



Seite an Seite in physiotherapeutischer Behandlung: Die MT-Spieler (von links) Marino Maric, Michael Allendorf, Julius Kühn und Finn Lemke mit den Therapeuten (hinten von links) Admir Imsirovic und Florian Maienschein sowie (Mitte) Mischa Seifert.

FOTO: ANDREAS FISCHER

Fast ein ganzes Team in der Reha

MT-Handballer arbeiten an ihrer Rückkehr – Sonntag Spiel gegen Bietigheim

VON BJÖRN MAHR

Kassel – Ganz nah kann Julius Kühn in diesen Wochen nicht an der Mannschaft sein. Der Torjäger des Bundesligisten MT Melsungen leidet immer noch unter den Folgen eines Kreuzbandrisses und ist weit davon entfernt, wieder ins Handball-Training einzusteigen. Einige seiner Kollegen sieht er wegen des unsäglichen Verletzungspechs des Teams in dieser Saison dennoch regelmäßig – in den Praxisräumen des MT-Kooperationspartners Rehamed in Kassel. „Es sollen aber bitte nicht noch mehr werden“, erklärt Kühn schmunzelnd.

Zuletzt blühte bisweilen der Flachs, weil ein halbes Dutzend Melsunger Profis zur selben Zeit an der Rückkehr arbeitete. „Wir haben schon an die Rehamed-Allstars gedacht“, sagt Michael Allendorf. Neben Kühn und

Allendorf sind in dieser Woche noch Marino Maric und Finn Lemke zur physiotherapeutischen Behandlung im ambulanten Rehabilitationszentrum von Sascha und Mischa Seifert. Zum Heimspiel am Sonntag ab 16 Uhr in der Kasseler Rothenbach-Halle gegen die SG BBM Bietigheim könnten aber Linksaußen Allendorf (Knieschmerzen) und Kapitän Lemke zumindest auf der Ersatzbank Platz nehmen. „Spätestens in Göppingen bin ich hoffentlich wieder dabei“, betont Lemke, den Schulterprobleme zu schaffen machen. Am 24. Februar treten die Melsunger bei den Schwaben an.

So schnell wird es bei Domagoj Pavlovic noch nicht gehen. Der Kroatie darf nach überstandener Knöchelfraktur jetzt schon mit hallenspezifischem Training beginnen – für ihn sind die Reha-Maßnahmen abgeschlossen. Erst

Dr. Gerd Rauch
Melsunger
Teamarzt



im März kann der Rückraumakteur wieder mitmischen – im Gegensatz zu seinem Landsmann Marino Maric. „Die Räume im Rehamed sind für mich fast wie ein zweites Zuhause geworden“, bemerkt der Kreisläufer lachend. Ende November verletzte sich der Kroatie schwer an der Bizepssehne, voraussichtlich erst im April ist er wieder einsatzbereit. So wird er noch einige Zeit mit Kühn in Kassel-Wilhelmshöhe am Comeback arbeiten.

„Es ist schon schön, wenn man einige Kollegen in dieser Phase um sich herum hat“, sagt Kühn. Mannschaftsarzt Dr. Gerd Rauch kann dies nur

unterschreiben: „Die Jungs sollen sich ruhig gegenseitig anspornen.“

Drei bis vier Stunden täglich verbringen die pausierenden Spieler in einer Reha, die extra für Profisportler konzipiert wurde. Es geht nicht nur darum, verletzte Arme und Beine aufzubauen, sondern auch den Rumpf zu stabilisieren. „Der gute Fitnesszustand muss erhalten bleiben“, stellt Rauch fest. Bis der Spieler letztlich wieder eingesetzt werden kann, stehen laut Sascha Seifert erst einige Prüfungen an: Rückkehr in den Sport, Rückkehr ins Spiel und schließlich Rückkehr in den Wettkampf. Nach erfolgreicher Reha werden sich die MT-Profis in die Obhut des Athletiktrainers Florian Sölter begeben.

Allendorf wird heute erstmals unter voller Belastung mit dem Team trainieren. Wenn er keine Schmerzen

verspüren sollte, kann er gegen Bietigheim in den Kader rücken – und braucht nicht hinter der Bank neben Kühn zu sitzen.

FOTO: ANDREAS FISCHER/INH

HINTERGRUND

Schon 3900 Tickets sind verkauft

Die Profis des Handball-Bundesligisten MT Melsungen können sich auf eine gut besuchte Rothenbach-Halle freuen. Zum Spiel am Sonntag ab 16 Uhr gegen die SG BBM Bietigheim sind 3900 Tickets verkauft. 4300 Zuschauer finden in der Messehalle Platz. „Es ist schön, dass die Fans die Arbeit der Mannschaft so honorieren“, sagt Trainer Heiko Grimm. Auch für weitere Begegnungen wurden schon viele Karten abgesetzt. Die Partien gegen Rekordmeister Kiel (28. Februar) und gegen die Füchse aus Berlin (14. März) sind bereits ausverkauft.

bjm

Handball: Füchse siegen im EHF-Pokal

Berlin – Handball-Bundesligist Füchse Berlin hat auch sein zweites Gruppenspiel im EHF-Pokal gewonnen. Gestern siegten die Berliner beim ungarischen Vertreter Balatonfüredi mit 29:24 (16:14). Damit übernahmen sie auch die Tabellenführung in Gruppe A. Beste Berliner Werfer waren Bjarki Elisson mit sieben und Hans Lindbrg mit sechs Treffern.

Die Füchse starteten zunächst gut in die Partie. Dank einer ordentlichen Deckung kam man immer wieder zu Ballgewinnen, die man in schnelle Konter umsetzen konnte. Schnell zogen die Hauptstadtler auf 10:6 davon.

Nach dem Seitenwechsel kassierten die Berliner allerdings den 16:16-Ausgleich. Füchse-Trainer Velimir Petkovic tobte in einer Auszeit. Sein Appell schien zu fruchten. Die Berliner agierten deutlich konzentrierter und zogen nach 45 Minuten wieder auf 24:18 davon und ließen den Sieg nicht mehr in Gefahr geraten.

dpa



Yogasommer startet am 16. Juni

Versprochen ist versprochen: Auch in diesem Jahr wollen wir wieder den Yogi in Ihnen wecken. Der Termin für den 3. HNA-Yogasommer steht fest. Wir starten am 16. Juni mit der gemeinsamen Auftaktveranstaltung. Neun Wochen lang bis zum 18. August gibt es dann die Möglichkeit, mit uns Yoga zu machen – immer um 18.30 Uhr, wenn das Wet-

ter mitspielt unter freiem Himmel und natürlich unter Anleitung von professionellen Lehrern wie Claudia Grünert von Kassel. Yoga, auf unserem Foto vorn bei einer Einheit im Kasseler Park Schönfeld. Neben Kassel sind auch Baunatal, Wolfhagen und Norderheim wieder dabei, weitere Standorte können folgen.

FOTO: PIA MALMUS

Klee peilt wieder einen Podestplatz an

Niestetal – An den 18. Februar 2018 kann sich Sophia Klee noch ganz genau erinnern. In Barleben belegte die damals 14-jährige als jüngste Teilnehmerin der Mädchen-Konkurrenz mit neun Siegen und nur zwei Niederlagen einen überraschend guten zweiten Platz. Zwölf Monate später steht für das Tischtennis-Talent des SC Niestetal erneut die zweitwichtigste nationale Veranstaltung nach den deutschen Jugendmeisterschaften auf dem Plan. In Lehrte müssen am Samstag und Sonntag elf Drei-Satz-Begegnungen absolviert werden.

„Im Kampf um Platz eins erwarte ich ein enges Rennen“, sagt die Bundesligaspielerin des TuS Bad Driburg. Es kommen viele Spielerinnen für den Turniersieg in Frage. Dazu gehört neben Titelverteidigerin Laura Tiefenbrunner (Schwabhausen), Franziska Schreiner (Hofstetten) und Anastasia Bondareva (Fehlheim) auch Klee. Das SC-Eigenengewächs möchte auf das Podest kommen.

yms

HANDBALL

Bundesliga Männer

Stuttgart - Lemgo-Lippe	25:23
Ludwigshafen - Hann.-Burgdorf	25:27
Minden - RN Löwen	26:31
Göppingen - Leipzig	34:27
Kiel - Magdeburg	So. 13:30
Bergischer HC - Wetzlar	So. 16:00
Melsungen - Bietigheim	So. 16:00
Berlin - Gummersbach	So. 16:00
Flensburg-H. - Erlangen	So. 16:00

1. Flensburg-H.	20	570:459	40:0
2. Kiel	20	593:475	36:4
3. RN Löwen	21	599:517	35:7
4. Magdeburg	20	611:517	30:10
5. Berlin	20	539:512	26:14
6. Melsungen	20	549:546	24:16
7. Göppingen	21	558:554	24:18
8. Bergischer HC	20	525:518	21:19
9. Lemgo-Lippe	21	543:542	19:23
10. Minden	21	600:604	18:24
11. Stuttgart	21	562:629	17:25
12. Erlangen	20	509:522	16:24
13. Hann.-Burgdorf	21	582:596	16:26
14. Wetzlar	20	496:519	14:26
15. Leipzig	21	519:538	12:30
16. Gummersbach	20	492:584	9:31
17. Bietigheim	20	480:606	6:34
18. Ludwigshafen	21	499:588	5:37

Champions League, Gruppe B
Flensburg-Handewitt - Celje 27:26 (16:12).
Tore Flensburg: Wanke 8/3, Lauge Schmidt 5, Swan 5, Röd 4, Glandorf 2, Jeppsson 2, Hald 1. SR: Baranowski/Lemanowicz (Polen) - Strafminuten: 2 / 6

EHF-Pokal, Gruppe D
Kiel - Azoty Polulawy 26:23 (11:11). Tore Kiel: Duvnjak 6, M. Landin 6, Vujan 5/2, Zarabec 3, Pekeler 2, Wiencek 2, Ekberg 1/1, Reinkind 1. SR: Boricic/Markovic (Serbien) - Z: 7607 - Strafminuten: 4 / 8

SPORTPROGRAMM

Eishockey

DEL 2: Heute, 19.30 Uhr: Kassel Huskies - Bayreuth. Sonntag, 18.30 Uhr: Heilbronner Falken - Kassel Huskies.

Handball

Männer, Bundesliga: Sonntag, 16 Uhr: MT Melsungen - Bietigheim.
3. Liga Ost: Sonntag, 17 Uhr: Hanau - Eintr. Baunatal.

Oberliga: Samstag, 19.30 Uhr: Gensungen/Felsberg - Büttelborn. 20 Uhr: Pohlheim - MT Melsungen II.

Landesliga: Samstag, 18 Uhr: Wanfried - TV Hersfeld, Vikt. Bettenhausen - Fuldatal/Wolfsanger, Körle/Guxhagen - Werra WHO. 19.15 Uhr: Twistetal - HSG Baunatal. Sonntag, 16.30 Uhr: Hünfelder SV - Wesertal. 17 Uhr: Großelüder/Hainzell - Dittershausen. 18 Uhr: TSV Vellmar - Rotenburg.
Bezirksoberrliga, Kassel-Waldeck: Samstag, 18.30 Uhr: TSV Korbach - HSG Baunatal II, Wehlheiden - Waldau. 19 Uhr: SVH Kassel - Ahnatal/Calden. 19.30 Uhr: Reinhardswald - Hofgeismar/Grebenstein. Sonntag, 17.30 Uhr: Zierenberg - Lohfelden/Vollmarshausen. 18 Uhr: Wildungen/Friedrichstein/Berghem - Fuldatal/Wolfsanger II. 19 Uhr: Eintr. Baunatal II - Zwehren/Kassel.

Melsungen-Fulda: Samstag, 17 Uhr: Gensungen/Felsberg II - Melsungen III. 18 Uhr: Datterode/Röhrda/Sontra - Jestädt/Grebenrod, Landeck/Haunack - Wollrode. 19.30 Uhr: Ost-Mosheim - Fulda/Petersberg, Alsfeld - Eschwege. Sonntag, 18.30 Uhr: Hünfeld II - TV Hersfeld II.
Frauen, Bundesliga: Samstag, 19 Uhr: Bad Wildungen - Blomberg-Lippe.
2. Bundesliga: Samstag, 19 Uhr: Mainz - SG Kirchhof.

3. Liga West: Sonntag, 17 Uhr: SVG Fritzlar - Dortmund II.
Oberliga: Samstag, 19.30 Uhr: Oberursel - Fritzlar II. 20 Uhr: Hüttenberg - Bödigger. Sonntag, 17 Uhr: Kirchhof II - Sulzbach/Leidersbach.
Landesliga: Samstag, 17 Uhr: Waldau - Körle/Guxhagen. 16.15 Uhr: TV Hersfeld - Heiligenrod. 17.30 Uhr: Waldhessen - Twistetal. Sonntag, 15 Uhr: Großelüder/Hainzell - Hoof/Sand/Wolfhagen. 17 Uhr: Wesertal - TSV Vellmar. 17.30 Uhr: Dittershausen - Wollrode.
Bezirksoberrliga, Kassel-Waldeck: Samstag, 15 Uhr: Eintr. Baunatal - Reinhardswald. 16 Uhr: Zwehren/Kassel - Ederbergland. 17 Uhr: Hofgeismar/Grebenstein - Waldau. 18 Uhr: HSG Baunatal - Fuldatal/Wolfsanger. Sonntag, 14.30 Uhr: Lohfelden/Vollmarshausen - Wilhelmshöhe. 15 Uhr: Wesertal II - SVH Kassel.
Melsungen-Fulda: Samstag, 16 Uhr: Körle/Guxhagen II - Eintr. Bödigger II. 17.30 Uhr: Fulda/Petersberg - Landeck/Haunack. Sonntag, 16 Uhr: Datterode/Röhrda/Sontra - Neuhof. 16.30 Uhr: Reichensachsen - Alsfeld.

Bundesliga mJA, Mitte: Sonntag, 14 Uhr: Hanau - Melsungen/Körle/Guxhagen.
Oberliga, mJB: Samstag, 14 Uhr: Melsungen/Körle/Guxhagen - Hanau.
mJC, Gr. Nord: Samstag, 14.30 Uhr: Hüttenberg - Zwehren/Kassel. Sonntag, 15 Uhr: Eintr. Baunatal - Melsungen/Körle/Guxhagen, Dreiburgenstadt/Felsberg - Schwarzbach.
wJA: Sonntag, 16 Uhr: HSG Maintal - Eintr. Baunatal.
wJC, Gr. Nord: Sonntag, 11 Uhr: Dutenhofen/Münchholzhausen - Reichensachsen. 16 Uhr: Schlitz - Ahnatal/Calden. 16.30 Uhr: Hungen/Lich - Dittershausen/Waldau/Wollrode.

Landesliga, mJA: Sonntag, 14.20 Uhr: HSG Lumdatal - Fuldatal/Wolfsanger. Sonntag, 17 Uhr: Eintr. Baunatal - Holzheim.
wJB: Sonntag, 13 Uhr: Twistetal - Reichensachsen, Eintr. Baunatal - Bieber. 14 Uhr: Wetzlar - Wesertal. 15.30 Uhr: Zwehren/Kassel - Hüttenberg.

Tischtennis
Herren, Hessenliga: Samstag, 16 Uhr: Stadtlendorf II - SVH Kassel II. Sonntag, 14 Uhr: Felsberg - Salmünster.
Verbandsliga: heute, 20 Uhr: Breitenbach - Todenhausen. Samstag, 16.30 Uhr: Ihringshausen - Todenhausen. 17 Uhr: Ermschwerd - Burghausen. 18 Uhr: Ginseldorf - Lüdersdorf
Damen, Oberliga: Samstag, 17 Uhr: Salmünster - Auedamm II. Sonntag, 14 Uhr: Langen II - Auedamm II.
HessenligaSamstag, 17 Uhr: Haunedorf - Morschen-Heina.
Verbandsliga: Samstag, 15 Uhr: Bottenhorn - Auedamm III. Sonntag, 10 Uhr: Niestetal III - Eschwege.

Volleyball

Männer, Regionalliga Südwest: Samstag, 19 Uhr: SSC Vellmar - Mainz-Gonsenheim. Sonntag, 15 Uhr: Feldkirchen - VSG Kassel-Wehlheiden.

Frauen, Oberliga: Samstag, 20 Uhr: USC Gießen - Bergshausen, Waldgirmes II - Jahn Kassel.
Bezirksoberrliga: Sonntag, 11 Uhr: TSV Hilders - Rotenburg.